



► Nr. VO/2023/11968
öffentlich

Lübeck, 27.02.2023

**Vorlage
-öffentlich-**

Verantwortliche Bereiche:
4.040 - Fachbereichs-Controlling

Bearbeitung: Aiko Wagner (E-Mail: aiko.wagner@luebeck.de Telefon: 122-5740)

Unterstützung der Segelveranstaltung Travemünder Woche 2023

Beratungsfolge:

Datum	Gremium	Status	Zuständigkeit
06.03.2023	Senat	Nichtöffentlich	zur Senatsberatung
16.03.2023	Schul- und Sportausschuss	Öffentlich	zur Vorberatung
28.03.2023	Hauptausschuss	Öffentlich	zur Vorberatung
30.03.2023	Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck	Öffentlich	zur Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Hansestadt Lübeck gewährt der Travemünder Woche gGmbH einen Fehlbetragsausgleich in Höhe von bis zu 450.000 EUR zur Durchführung der Segelveranstaltung im Rahmen der 134. Travemünder Woche 2023.

Verfahren:

Bereiche/Projektgruppen	Ergebnis
1.201 Haushalt und Steuerung	Zustimmung
1.300 Recht	Keine rechtlichen Bedenken
4.401 Schule und Sport	Zustimmung

Beteiligung von Kindern und Jugendlichen gem. § 47 f GO ist erfolgt:

Ja
 Nein- Begründung:

Für den Fehlbetragsausgleich ist keine Betroffenheit gegeben.

Die Maßnahme ist:

neu
 freiwillig
 vorgeschrieben durch:

Finanzielle Auswirkungen:

Ja (Anlage 1)
 Nein

Auswirkung auf den Klimaschutz:

Nein

Ja – Begründung:

Begründung der Nichtöffentlichkeit
gem. § 35 GO:

-

Begründung:

1 Einleitung

Die Travemünder Woche (TW) ist neben der Kieler und Warnemünder Woche eine der weltweit größten Segelsportgroßveranstaltungen. Jährlich nahmen vor der Corona-Pandemie bis zu 1.200 Boote mit 2.300 Sportler:innen an den Segelwettbewerben teil und sind zusammen mit dem Landprogramm Anziehungspunkt für knapp 850.000 – 1 Mio. Gäste. Die TW ist der jährliche Höhepunkt der touristischen Saison in Travemünde mit einer großen nationalen und internationalen Ausstrahlungskraft. In diesem Sinne ist sie ein wichtiger Baustein in der touristischen Vermarktungsstrategie für Lübeck und Travemünde.

Im Jahr 2022 nahmen 1.400 Segler:innen aus 25 Nationen an den Segelwettbewerben teil. Hinzu kamen etwa eine halbe Million Gäste, die das neu ausgerichtete Landprogramm besucht haben.

In den vergangenen Jahrzehnten wurde die TW zu einer unverzichtbaren und nicht mehr wegzudenkenden Marke für die Anziehungskraft des Sport- und Tourismusstandortes Lübeck und Travemünde. Neben der Kieler Woche und dem Schleswig-Holstein-Musikfestival (SHMF) ist die TW auch eine Botschafterin für die Attraktivität des Landes und der Region für Gastfreundschaft und Leistungssport.

Das bestätigt auch der Landessportverband Schleswig-Holstein (LSV), wonach die TW eine sportliche Großveranstaltung und ein überregionaler Werbeträger für die Hansestadt Lübeck ist. Der LSV hat im Jahr 2017 im Rahmen einer Studie den „Wert“ der Schleswig-Holsteinischen Großsportveranstaltungen bewertet. Dabei belegte die Travemünder Woche hinter der Kieler Woche den 2. Platz, sowohl bei der Anzahl der Besucher:innen (Kieler Woche: 3 Mio. Gäste; TW 1 Mio. Gäste), als auch beim besuchergenerierten Umsatz (Kieler Woche: 61 Mio. EUR; TW: 20,3 Mio. EUR). Diese Zahlen belegen laut LSV die wirtschaftliche Bedeutung der TW für die Region Lübeck.

Traditionsgemäß ist die Hansestadt Lübeck eng mit der TW verbunden. Dies wird erkennbar bei der Ausrichtung von Empfängen, bei der Mitwirkung des medienwirksamen Rotspon Cups oder des Einsatzes von städtischen Mitarbeiter:innen, die für die Zeit Urlaub nehmen, um die TW zu unterstützen.

Veranstalter der TW ist der Lübecker Yacht Club e.V. (LYC), der die Travemünder Woche gemeinnützige GmbH (TW gGmbH) mit der Organisation und Ausrichtung der TW beauftragt hat. Alleingesellschafter der TW gGmbH ist der LYC. Das finanzielle und wirtschaftliche Risiko bei der Austragung der TW liegt bei der TW gGmbH.

Mitveranstalter sind der Norddeutsche Regatta Verein (NRV), der Zürcher Yacht-Club (ZYC) und die Hansestadt Lübeck.

2 Politischer Auftrag zur Unterstützung der Sportveranstaltung

Die TW hat sich vor 2020 mit Ausnahme der Sportfördermittel der Hansestadt Lübeck (seit 2013 eine Steigerung auf 31.000 EUR) im weitesten über Spenden, sonstige Fördermittel (u.a. Possehl-Stiftung), Sponsorenbeiträge, Meldegelder der Teilnehmer und zu einem Großteil über den Finanzierungbeitrag aus dem Landprogramm (jährlich zwischen 100.000 EUR und 140.000 EUR) getragen. Um diese Finanzierungsbeiträge aus dem Landprogramm zu erhalten, war der bis zum Jahr 2019 bekannte Umfang erforderlich. Erst mit den durch die Corona-Pandemie entstandenen Sonderbedingungen und den im Folgenden erforderlichen besonderen Infektionsschutzaufwendungen war eine Finanzierung wie bisher nicht mehr sicherzustellen.

Die Hansestadt Lübeck hat als Folge der Corona-Pandemie für die Jahre 2020 (VO/2020/09024), 2021 (VO/2021/09842) und 2022 (VO/2022/10819) der TW einen finanziellen Zuschuss in unterschiedlicher Höhe als Fehlbetragsausgleich gewährt, um den Erhalt der Segelveranstaltung sicherzustellen.

Die Bürgerschaft hat den Bürgermeister mit dem interfraktionellen Antrag (VO/2021/09842-02) beauftragt, zusammen mit dem LYC und der TW gGmbH ein Konzept zu entwickeln, in dem die Weiterführung des internationalen Segelevents Travemünder Woche langfristig gesichert wird.

Mit der Vorlage „Travemünder Woche – Rahmenkonzept der Hansestadt Lübeck“ (VO/2022/11360) wurde der Bürgerschaft dieses Konzept vorgelegt. Es gab einen Ausblick auf die Handlungsfelder der Gesamtveranstaltung und etwaige Maßnahmen. Die Lübeck und Travemünde Marketing (LTM) wurde mit der Umsetzung des Handlungsfeldes 2 „Marketing & Kommunikation“ gemäß Rahmenkonzept beauftragt. Für das Handlungsfeld 1 „Segelveranstaltung“ wurde beschlossen, dass die Hansestadt Lübeck der TW gGmbH im Rahmen der Sportförderung weiter einen Fehlbetragsausgleich zur Durchführung der 134. Travemünder Woche gewährt.

Mit dieser Vorlage wird der Bürgerschaft nun der entsprechende Beschluss mit Begründung zur Förderung der Segelveranstaltung TW vorgelegt. Um den politischen Willen der bisherigen Diskussion aufzugreifen, wird den Gremien hinsichtlich der Weiterentwicklung des Handlungsfeldes 3 „Landprogramm“ in einer gesonderten Vorlage berichtet, um die klare Trennung zwischen den Programmteilen herzustellen und die bisherige vermengte Betrachtung aufzulösen. Es wird insoweit nur auf das Handlungsfeld 3 „Landprogramm“ eingegangen, sofern es die Schnittmenge betrifft.

3 Bedeutung der TW

3.1 für den Sport

Die TW bietet auch in diesem Jahr wieder eine große Segelveranstaltung auf neun Bahnen. Es ist der TW gGmbH zum jetzigen Stand gelungen, dass vier Weltmeisterschaften, eine Europameisterschaft, vier internationale Deutsche Meisterschaften sowie diverse Ranglistenregatten auf der Ostsee ausgetragen werden sollen. Ebenfalls konnte auch das Liga-Segeln mit dem Finale der Champions League sowie der 1. und 2. Segelbundesliga wieder nach Travemünde geholt werden.

Bei der Junioren-WM der 49er werden Teilnehmer:innen aus aller Welt kommen und somit auch Athlet:innen am Start sein, die bereits in Richtung Olympische Sommerspiele 2024 in Paris blicken.

Damit wird die TW einmal mehr ihren hohen Ansprüchen gerecht, beweist sich als perfektes Meisterschaftsrevier und spannt an den neun Regattatagen den Bogen über das gesamte

Spektrum des Segelsports – von traditionellen Bootsklassen hin zu den modernsten Entwicklungen des Wassersports, vom Individual- bis zum Team sport, von den ambitionierten Olympia-Aspirant:innen bis hin zum Nachwuchs.

Die TW bietet somit eine gute Gelegenheit, den breiten Segelsport zu fördern. Die Veranstaltung zieht mit ihren internationalen Regatten Segler:innen aus der ganzen Welt an und bietet ihnen eine einzigartige Gelegenheit, ihre Fähigkeiten und ihr Können zu demonstrieren. Die Regatten und Wettbewerbe sind anspruchsvoll und auf hohem Niveau, was dazu beiträgt, den Segelsport zu fördern und die Bedeutung von Training und Leistung zu betonen. Die TW trägt dazu bei, dass sich junge Segler:innen motiviert und inspiriert fühlen, ihr Können zu verbessern und ihre Fähigkeiten zu entwickeln, denn die TW fördert auch den Breitensport und bietet Segler:innen aller Leistungsstufen die Möglichkeit, an Regatten und Wettbewerben teilzunehmen.

3.2 für die Region und den Tourismus

Die Förderung der Segelveranstaltung hat auch positive Auswirkungen auf die Region und den Tourismus.

So wartet die 134. Travemünder Woche neben dem hochklassigen Regattaprogramm in 2023, auch mit einem neuen Design auf. Die Neugestaltung der Außendarstellung der Gesamtveranstaltung liegt gem. Bürgerschaftsauftrag künftig bei der LTM, die in Kooperation mit der TW gGmbH die neue Corporate Identity der Segel- und Festivalwoche auf den Weg gebracht hat. Diese wurde im Rahmen der boot-Düsseldorf präsentiert. Dabei handelt es sich um die Realisierung des in den Workshops mit LTM und TW gGmbH in 2022 verabschiedeten neuen Erscheinungsbildes zur Attraktivitätssteigerung der Gesamtveranstaltung TW. Auch ein neues Marketingkonzept wurde erarbeitet und fand Einbindung in das neue Destinationsmarketing. Damit hat die zielgruppenorientierte Annäherung der Marken Seebad und TW zur beiderseitigen Stärkung begonnen.

Die TW bringt der Region auch einen hohen internationalen Bekanntheitsgrad und fördert den Tourismus, was wiederum der Wirtschaft und der Region zugutekommt. Denn die TW zieht jedes Jahr tausende von Teilnehmer:innen und Besucher:innen aus aller Welt an und trägt damit erheblich zur Wirtschaft der Region bei. Hotels, Restaurants und Geschäfte profitieren von den vielen Besucher:innen und Gästen, die zur TW kommen. Somit werden langfristig Arbeitsplätze geschaffen und ein Beitrag zur Entwicklung der lokalen Wirtschaft geleistet.

3.3 für die Kultur und Gesellschaft

Neben ihrer Bedeutung für den Segelsport und die lokale Wirtschaft ist die TW auch ein wichtiger kultureller und gesellschaftlicher Anlass. Die Veranstaltung bietet nämlich u.a. ein breites Angebot an Aktivitäten, wie z.B. Konzerte oder Veranstaltungen. Sie fördert damit das kulturelle Leben in der Region und trägt dazu bei, dass die Menschen sich in der Region wohlfühlen und engagieren.

Eine Idee des Rahmenkonzeptes war es, eine stärkere Beteiligung und Einbindung von regionalen Vereinen des Sports und der Kultur zu haben. Diesen Wunsch aufgreifend soll insbesondere den Lübecker Wassersportvereinen eine Möglichkeit gegeben werden, sich im Rahmen der TW zu präsentieren und auch Wassersport zum Mitmachen anzubieten. Der Bereich Schule und Sport hat daher eine Interessensabfrage an die Lübecker Wassersportvereine gestellt anhand derer, dann weitere Überlegungen zur Präsentation und Abwicklung stattfinden werden. Die Ergebnisse werden voraussichtlich im zweiten Quartal 2023 vorliegen.

Des Weiteren gibt es bereits erste Gespräche mit Lübecker Künstler:innen, welche im Rahmen der TW einen Ausstellungsort erhalten sollen, an dem sie ihre Ausstellungsstücke präsentieren können. Auch hier werden die Ergebnisse voraussichtlich im 2. Quartal 2023 vorliegen.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass die TW eine wichtige Sportveranstaltung ist, die es zu unterstützen gilt. Die Veranstaltung fördert den Segelsport, die lokale Wirtschaft und das kulturelle Leben in der Region. Sie bietet eine einzigartige Gelegenheit, den Segelsport hautnah zu erleben und zu genießen und trägt dazu bei, dass die Region lebendig und attraktiv bleibt. Die enge Verzahnung des Publikums mit dem Segelsport ist seit jeher ein Alleinstellungsmerkmal der TW. Sie erschafft damit einen besonderen Ort der Begegnung und des Austauschs.

4 Finanzielle Herausforderungen

4.1 Kosten der Segelveranstaltung steigen

Grundsätzlich steht die Gesamtfinanzierung unabhängig von der Corona-Pandemie in Frage, insoweit die Durchführung des Sportprogramms u.a. auf Einnahmen aus dem Landprogramm angewiesen ist. Zum einen durch zusätzliche Auflagen im Veranstaltungsbereich, gestiegene Personal- und Betriebskosten, die nicht ohne weiteres auf die Standbetreiber und weiter auf die Verkaufspreise umgelegt werden können. Zum anderen steht die Ausführung des Landprogramms seit einigen Jahren in der Kritik, durch zu viel Kommerz, Lärm, nicht zur Veranstaltung passende Angebote (z.B. Almhüttendorf auf der WSA-Wiese, Verkauf von nichtmaritimen Produkten wie z.B. Massagestühle) und zu wenig Qualität, insbesondere hinsichtlich des Angebots auch in kultureller Hinsicht. Die Steigerung der Qualität des Landprogramms geht aber zu Lasten der Einnahmen, weil gerade die kommerziellen Angebote einen wesentlichen Teil zur Gesamtfinanzierung beitragen.

Für 2023 sind für die Sportveranstaltung Gesamtaufwendungen von 781.000 EUR zu erwarten. Aufgrund der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung geht die TW gGmbH davon aus, dass sich, wie schon in 2022, weitere signifikante Steigerungen in diversen Kostenarten (Treibstoffe/ Charterkosten/ Übernachtungs- und Verpflegungskosten etc.) ergeben werden. Insbesondere kommt es bei den Dienstleistern für die Lieferung und den Aufbau der temporären Infrastruktur für Segler- und Campingflächen zu weiteren Preissteigerungen.

Vor dem Hintergrund der derzeitigen wirtschaftlichen Entwicklungen sinkt der Anteil der Möglichkeiten für die Erzielung von Kosteneinsparungen. Dabei ist die TW gGmbH bestrebt, insbesondere die immer teurere infrastrukturelle Ausstattung der TW dahingehend in den Fokus zu nehmen, welche Komponenten unbedingt notwendig sind. Wie bereits im Rahmenkonzept dargestellt, handelt es sich hierbei um eine langfristige Maßnahme. Die TW wird mit der Ausrichtung der Weltmeisterschaften in diesem Jahr, auch in der Infrastruktur hohe Anforderungen stemmen müssen, denn es werden zahlreiche Großcontainer mit dem Bootsequipment der internationalen Teilnehmer:innen erwartet.

4.2 Gegenmaßnahmen auf der Einnahmeseite

Gem. Rahmenkonzept soll auch eine Optimierung der Ertragsseite stattfinden. Dazu wurden auch kurzfristig umsetzbare Maßnahmen angegangen, so wurden u.a. die Meldegelder gegenüber 2022 um 10% erhöht. Diese Gesamteinnahmen sind jedoch stark abhängig vom letztendlichen Meldeergebnis.

Des Weiteren wird in Verbindung mit der neuen CI von den Beteiligten das aktualisierte Sponsoringkonzept finalisiert, welches langfristig die Einnahmeseite verbessern kann. Daneben werden durch den LYC derzeit bereits ausgewählte Firmen in der Lübecker Region angesprochen, denen gegen finanzielles Engagement Pakete an Beteiligungsmöglichkeiten angeboten werden.

5 Förderung der Segelveranstaltung Travemünder Woche

5.1 durch das Land

Schleswig-Holstein möchte, dass mehr Sport-Großveranstaltungen im Land stattfinden und hat dieses Ziel in der Sportentwicklungsplanung festgelegt. Dazu verstärkt das Innenministerium die Förderung von internationalen, nationalen und überregionalen Sport-Events in Schleswig-Holstein und hat hierfür erstmals eine eigene Richtlinie veröffentlicht. Bei Großveranstaltungen erhöht das Ministerium die maximale Fördersumme auf 250.000 Euro und erkennt mehr Ausgaben als zuwendungsfähig an.

Ende letzten Jahres wurde daher im Rahmen dieser neuen Sportförderrichtlinie ein Antrag auf die maximal Fördersumme für die Segelveranstaltung TW durch die TW gGmbH eingereicht.

Seitens des Innenministeriums hieß es auf Nachfrage, dass eine Entscheidung voraussichtlich erst im Sommer 2023 zu erwarten sei. Mit dem Hinweis, dass eine Bewilligung zum Veranstaltungszeitpunkt deutlich zu spät sei, erklärte das Ministerium, dass mit einer Entscheidung über den Förderantrag wohl im März zu rechnen sei.

Diese Förderung würde dann die Fördersumme der Stadt in gleicher Höhe minimieren.

5.2 durch die Hansestadt Lübeck

Mit Schreiben vom 14.02.2023 ist die TW gGmbH an die Hansestadt Lübeck mit einem Konzept zur Durchführung der TW 2023 herangetreten und bittet um eine Unterstützungshilfe in Höhe von bis zu 450.000 EUR (Anlage 2). Mit dieser Zusicherung soll zum jetzigen Zeitpunkt bereits eine Planungssicherheit gewährleistet werden und die mit dem Rahmenkonzept beschlossene Neuausrichtung der Veranstaltung weiter verfolgt werden, um die Segelveranstaltung langfristig zu sichern.

Der Zuschuss der Hansestadt Lübeck ist ausschließlich der Ausgleich für die Unterdeckung im Segelsportbereich. Wie auch in den Vorjahren gilt, dass sich das Landprogramm selber tragen muss. Es ist also zwischen der reinen Segelveranstaltung und dem Landprogramm zu differenzieren.

Die TW finanziert sich wie in den Vorjahren aus den Meldegeldern der Segler:innen, Sponsoring, Sportförderung der Hansestadt Lübeck sowie des Landes und der Förderung der Possehl-Stiftung. Ein Finanzierungsüberschuss aus dem Landprogramm ist nicht mehr zu erwarten.

Nach derzeitigem Stand liegt die folgende Planungsrechnung zur Finanzierung der TW 2023 mit evtl. Landesförderung vor:

	Option 1	Option 2
Geplante Gesamtaufwendungen inkl. Infrastrukturkosten	-781.000 EUR	-781.000 EUR
abzgl. Gesamteinnahmen	332.500 EUR	332.500 EUR
Unterdeckung	-448.500 EUR	-448.500 EUR
Förderung Land	0 EUR	250.000 EUR
Zuschussbedarf	-448.500 EUR	-198.500 EUR
Gerundeter Zuschussbedarf	- 450.000 EUR	-200.000 EUR

Die Mittel für den Fehlbetragsausgleich werden aus dem Produktsachkonto 421001 000.5318001 (Förderung des Sports, Zusch.f.lfd.Zw.soz.o.ähn. Einr.) zur Verfügung gestellt. Die Deckung erfolgt aus den Produktsachkonten 611001 000. 4112000 (Schlüsselzuweisung)

gen für übergemeindliche Aufgaben) sowie 272001 000. 5458000 (Erst.f.Aufw.v.Dritten übrige Ber.).

Auf den maximalen Fehlbedarfsausgleich von 450.000 EUR werden etwaige zusätzliche Drittmittel angerechnet. Dazu gehört auch die beantragte Landesförderung. Die tatsächlich angefallenen Ausgaben und Einnahmen sind nachzuweisen.

6 Ausblick

Die TW ist eine jährliche Segelveranstaltung, die seit über 130 Jahren stattfindet und zu den größten Segelsportereignissen Deutschlands gehört und somit ein wichtiger Bestandteil der Sportkultur in Deutschland ist. Sie zieht jedes Jahr tausende von Segler:innen und Besucher:innen aus aller Welt an. Die TW 2022 war international, die Campingplätze voll besetzt und die Unterkünfte im Ort und entlang der Ostsee fast komplett ausgebucht. Dies verdeutlicht, dass die TW eben auch ein wichtiger Wirtschaftsfaktor in der Region ist.

Das klassische Eventsponsoring als weiteres Instrument der Drittmittelakquise geht zunehmend zurück, da Unternehmen verstärkt auf rein digitale Marketingstrategien setzen. Viele kleinere Veranstaltungen fallen diesem Trend bereits zum Opfer und können nicht mehr umgesetzt werden - aber auch große Events sind nicht mehr kostendeckend zu realisieren. So werden im Vergleich die Kieler Woche und die Warnemünder Woche von öffentlicher Hand hoch subventioniert - ein Modell, das die Travemünder Woche bis zur Corona-Pandemie jahrzehntelang vermeiden konnte. Dies ist jedoch mittelfristig selbst bei weiterer Kommerzialisierung des Landprogramms und damit verbundener, dem TEK 2030 nicht entsprechender Eventisierung des Standortes, nicht mehr umsetzbar.

Im Rahmenkonzept zur TW wurde daher zusätzlich aufgezeigt, in welcher Form das Landprogramm der Travemünder Woche qualitativ an das „Touristische Entwicklungskonzept Travemünde 2030“ (TEK 2030, VO/2020/08959) angepasst werden kann, wovon erste Umsetzungen schon in 2022 stattfanden. Weitere Punkte zur Qualitätssteigerungen im Landprogramm in 2023 werden der Promenadenrundlauf, die Ausweitung des Musikangebotes durch Aktivierung der Bühne im Brügmanngarten, Familienbereiche, das „Fischerdorf“ statt dem „Bayrischem Bierdorf“) und viele weitere Punkte, die sich derzeit noch in der weiteren Abstimmung befinden. Hierzu wird es jedoch wie eingangs erwähnt, noch einen gesonderten Bericht geben.

Deutlich wurde, dass die ersten Investitionen in das Marketing der Veranstaltung, der Schlüssel für zufriedene Kooperationspartner sind. Durch ein verbessertes Marketing steigt die Konkurrenzfähigkeit bei Bewerbungen der TW für die Ausrichtungen von Regatten bei den Klassenverbänden.

Der Umsetzungsprozess der beschlossenen Maßnahmen zur Neustrukturierung dauert jedoch weiter an und kann nicht „auf Knopfdruck“ erfolgen. Endgültig und vollständig wird die neue Systematik sukzessive erst in den nächsten Jahren greifen können.

Anlagen:

1. Finanzielle Auswirkungen
2. Antrag der TW auf finanzielle Unterstützung

Senatorin Monika Frank